

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Schmidt, Carmen Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 1, 1/10

Federführung: 1

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 13.03.2014 Holl.

Antrag

Datum: 13.03.2014

Drucksachen-Nr.: 14/0093

Beratungsfolge

Feuer- und Zivilschutzausschuss

Sitzungstermin

29.04.2014

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Rettung aus großen Höhen bzw. hohen Stockwerken

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für Fälle von Personenrettung aus Lagen, für die eine Drehleiter nicht zum Einsatz kommen kann (drohende Absturzgefahr / hohe Stockwerke) die Vorhaltung eines eigenen Sprungkissens für Sankt Augustin oder für einen Verbund Sankt Augustins mit Nachbarkommunen empfehlenswert bzw. notwendig ist.

Sachverhalt / Begründung:

Der Feuerwehr-Einsatz im Eibenweg, über den zu Beginn der 11. KW in der Lokalpresse berichtet wurde, hat gezeigt, dass die örtliche Feuerwehr für Fälle von Personenrettung aus bestimmten Gefahrenlagen nicht gerüstet ist. In dem berichteten Fall musste ein Sprungkissen aus Köln herbeigeschafft werden - ein Umstand, der bei einer Rettung im Falle eines drohenden Absturzes aus großer Höhe wegen der langen Beschaffungszeit u. U. nicht zum Erfolg führen könnte. Deshalb sollte die Stationierung eines Sprungkissens in vertretbarer Nähe geprüft werden, sei es als alleinige Sankt Augustiner Anschaffung oder als Anschaffung im Verbund mit den unmittelbar angrenzenden Nachbarkommunen (Siegburg, Troisdorf), in denen sich ebenfalls entsprechend hohe Gebäude befinden. Ein gemeinschaftlich angeschafftes Sprungkissen könnte gut bei der Feuerwache Siegburg stationiert werden. Die Anschaffungskosten für ein Sprungkissen liegen u. W. bei rund 30.000,- Euro.

gez. Martin Schmidt

gez. Carmen Schmidt